



Medienmitteilung

Datum: 28. März 2019

Sperrfrist:

Bildungstag 2019: Ist dein Rot mein Pink?

Am 29. März 2019 führt das Bildungs- und Kulturdepartement zum sechsten Mal für alle Obwaldner Lehrpersonen einen obligatorischen Bildungstag durch. Anhand der Frage „Ist dein Rot mein Pink?“ thematisiert der Bildungstag 2019 die Vielfalt der Schule und verschiedene Arten der Kommunikation.

Über 600 Obwaldner Lehrerinnen und Lehrer besuchen am Freitag, den 29. März 2019 an der Kantonsschule Obwalden den sechsten Bildungstag, welcher seit 2009 alle zwei Jahre durchgeführt wird. Eingeladen sind die Lehrpersonen der Volksschule sowie die Lehrerinnen und Lehrer der Kantonsschule und des Berufs- und Weiterbildungszentrums. Der Bildungstag wurde von Bildungsdirektor und Regierungsrat Christian Schäli einberufen und ist Bestandteil der Lehrerinnen- und Lehrerweiterbildung. Die Teilnahme ist obligatorisch; die Schülerinnen und Schüler der Volksschule und der Kantonsschule haben schulfrei.

Am diesjährigen Bildungstag dreht sich alles rund um Kommunikation und Vielfalt. Jede (Schul-) Situation kann aus verschiedenen Blickwinkeln betrachtet werden. Die Workshops und Referate bieten Gelegenheit, die eigene Perspektive auf die Schule zu hinterfragen oder sie durch neue, ungewohnte Sichtweisen und Erfahrungen zu ergänzen. So vielfältig wie die Menschen sind, so vielfältig ist auch die Schule!

Zu Beginn der Tagung wird Nora Häuptle ein Einstiegsreferat mit dem Titel „Weshalb es legitim ist, seinen Traum zu leben“ halten. Sie ist Fussball Nationaltrainerin U 19 der Frauen und referiert über ihre Entwicklung und Bildung als Mensch durch ein nonkonformes Setting - Fussball.

Anschliessend sind drei Fachreferate vorgesehen:

- Barbara Lischer: „Auffälliges Verhalten verstehen – Handlungsmöglichkeiten erkennen“

- Andrea Lanfranchi: „Raus aus der Problemtrance: Was die heterogene Schule tun kann. Aber auch: Was sie nicht kann“
- Dieter Rüttimann: „Leistungserwartungen – eine kommunikative Herausforderung“

Weitere Vertiefung ins Thema bieten 16 Workshops, welche von Fachleuten aus verschiedensten Bereichen geleitet werden. Den Schlusspunkt des Tages setzt der Künstler Karim Slama und hält dem Publikum auf charmant-spitzbübische Art und Weise den Spiegel vor.